

jugend.nak. — rt-süd

Ausgabe September 2005



Liebe Jugend,

der Jugendtag hat uns wohl alle restlos begeistert. Ich freue mich sehr über die überwältigenden Reaktionen aus eurem Kreis. Der Einstand unseres Stammapostels war einfach super. Er hat großartige Impulse gesetzt. In der Umsetzung werden wir Segen in allen Bereichen des Lebens und des Glaubens haben.

Wir haben uns vorgenommen:
Ich will selbst ein Zentrum des göttlichen Segens sein.
Den Sorgen des Stammapostels im Interview setzen wir entgegen: wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und uns im Werk Gottes einzubringen. Unser Stammapostel hat uns seine Hand angeboten und sein Herz geschenkt. Auf uns soll er sich verlassen können!

Ich will den Faden nach oben bewahren und sichern.

Vertrauen, Ausrichtung nach oben und Beten lohnt sich. Das sichert den Zufluss des Segens. Wer den Faden nach oben kappt, riskiert, dass alles, was man aufgebaut hat, zusammenbricht.

Maßstäbe der Welt dürfen nicht unser Leben bestimmen.

Völlig auf das irdische fixiert sein (langfristige Fehlplanung), nur den Augenblick nutzen (absolute Kurzsichtigkeit), nur auf eigene Kraft

bauen (die Rechnung „ohne den Wirt“ machen), dem Egoismus fröhnen (macht einsam und unaussteherlich) ist nicht unser Lebensstil.

Wir wollen nach göttlichen Maßstäben handeln.

Zuerst nach dem Reich Gottes trachten (die richtigen Prioritäten setzen), vor der Sünde wie vor einer Schlange fliehen (sonst lähmt sie uns), dem Herrn unsere Wege befehlen (bewahrt uns vor Enttäuschungen) und auf ihn hoffen (gibt Mut und Sicherheit: er wird's wohl machen).

Mit herzlichen Grüßen

euer Jürgen Hofmann

In Überblick

5. September 2005
19.45 | Redaktions-sitzung
in RT-Süd

10. September 2005
18.00 | Jugendchorsingstunde
(Open Air) und anschließendem
Grillen - Nähere Infos folgen

11. September 2005
9.30 | Bezirksjugend-
gottesdienst in Engstingen

17. September 2005
11.00 | Proben-tag des
Jugendchores in RT-Süd
bis ca. 16.00 Uhr

19. September 2005
20.00 | Örtliche
Jugendzusammenkunft

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd



Jugendtag 2005

MIT UNSEREM STAMMAPOSTEL

Sonntag, 24. Juli 2005, Messe Killesberg Stuttgart. Ca 12 000 Jugendliche und deren Betreuer haben sich eingefunden, um mit Stammapostel Leber den Jugendtag zu feiern. Umrahmt wird das Fest von einem Jugendchor mit 2500 SängerInnen und einem 80 köpfigen Orchester. Das Dienen des Stammapostels reißt alle in einen Bann. Wer erinnert sich nicht noch an die Fabel mit der Spinne, die den Faden nach oben abschneidet und so ihr ganzes Netz einbüßt? Und dann der Rat des Stammapostels: „Laßt niemals den Faden nach oben abreißen – egal was kommt!“ Wir sollen diese elementare Verbindung nach oben zu Gott erhalten, aktiv suchen und pflegen. Aber auch die Verbindung zu unseren Vorgängern und Segensträgern. In wunderbare Weise schließt uns der Stammapostel dann



das Wort aus 1. Brief Johannes 2,15 auf: „Hab nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. So jemand die Welt lieb hat, indem ist nicht die Liebe des Vater.“ Es ist keine Straf- oder Du-Sollst-Nicht-Predigt. Er erklärt uns „die Welt“ als „das Ungöttliche“ und zeigt uns die unterschiedlichen Maßstäbe auf. **Ungöttliche Maßstäbe sind:** Auf das Irdische fixiert sein (immer mehr, immer



höher)

*Nur das Momentane sehen
und alles über den
Augenblick stellen
Nur auf eigene Kraft bauen
und nicht die Hilfe Gottes
erbitten*

*Egoistische Einstellung, bspw.
Freundschaften nur zum Eigennutz
pflegen*

Göttliche Maßstäbe dagegen sind:
*Als Erstes nach dem Reich Gottes
trachten*

*Vor der Sünde wie vor einer
Schlange fliehen*

*Auf Gott vertrauen, er wird's wohl
machen*

Bedenken wir, nach welchen
Maßstäben wir messen! Unser
Stammapostel sichert uns zu, uns
ein Vorgänger und Vorbild darin sein
zu wollen!

Apostel Korbin aus Sachsen-Anhalt
ermutigt uns, stolz auf unseren
Glauben zu sein. Stolz nicht als
Ausdruck von Hochmut, sondern als
Ausdruck von Dankbarkeit. Denn
wer dankbar ist, ist nicht hochmütig.
Mit dem Faden nach oben können
wir alles durchleben und
sollte mal



erarbeiten müssen – mit jedem
Gottesdienst aufs Neue. Wenn wir
um den Segen ringen wie ein Daniel
oder die drei Jünglinge im
Feuerofen, dann dürfen wir erleben
„Ich lasse dich nicht, du segnest
mich denn!“

Auch Bezirksapostel Saur ermutigt
uns, selbst ein Segen zu sein, den
Vorgängern zu vertrauen und fest im
Werke Gottes und unter der göttli-
chen Führung zu stehen.

Zusammenfassend noch die Worte
des Stammapostels:

„Es muss eine Entscheidung getrof-
fen werden: Maßstäbe der Welt oder
halten wir uns an Gott? Es gibt kei-
nen Mittelweg!“ Wenn wir uns an
Gott halten, dürfen wir erleben, was
uns unser Stammapostel zu Beginn
wünscht: Lauter Segen!

Nach einer kurzweiligen
Mittagspause rückt die Feierstunde
in greifbare Nähe. Unsere
Erwartungen werden auch dieses
Jahr nicht enttäuscht. Ein Interview
mit unserem Stammapostel Leber,
bei dem er auf die bisherigen
Stationen seines Lebens eingeht.
Er erwähnt auch, dass er an der

doch die
Verbindung zu
Gott abreißen;
noch ist
Gnadenzeit und
wir können uns
die Verbindung
nach oben neu
aufbauen.
Apostel Werner
Kühnle ermahnt
uns, dass wir uns
göttlichen Segen

Jugend besonders die Freude,
Offenheit und Direktheit schätzt.
Sorge bereitet unserem
Stammapostel, dass die Jugend
nicht mehr bereit ist, Verantwortung
zu übernehmen.

Außerdem gibt es in der Feierstunde
musikalische Highlights, bei denen
sich das Orchester und der
Jugendchor von ihrer besten Seite
präsentieren.

Apostel Korbin erzählt uns von sei-
nen Missionsreisen nach Russland.
Dabei stellt er in den Mittelpunkt,
dass ein Stammapostelgottesdienst
Leben retten kann. Er hat eine
geplante Missionsreise aufgrund
eines Stammapostelgottesdienstes
nicht angetreten. Genau das
Flugzeug, mit dem er fliegen wollte,
verunglückte. Keiner der Insassen
überlebte. Der Apostel will uns damit
sagen, dass wir unsere Prioritäten
richtig setzen sollen.

Mit Geburtstagswünschen für unse-
ren Stammapostel und einem gran-
diosen Schlusslied von Chor und
Orchester geht ein schöner, ereignis-
reicher Tag zu Ende, der uns allen
unvergesslich bleiben wird.



Hochzeit



VON

**Evelyn Möck
&**

Andreas Mangold

3. September um
15.00 Uhr in RT-Süd

**Jasmin Syfus
&**

Thorsten Rehmann
24. September um
15.30 Uhr in Engstingen



Terminkalender im September

1	Do	
2	Fr	
3	Sa	
4	So	
5	Mo	19.45 Redaktionssitzung in RT-Süd
6	Di	19.00-20.00 Sprechstunde in RT-Süd (Nur nach Voranmeldung, Tel.: 0 71 21/5 47 90)
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	18.00 Jugendchorsingstunde (Open Air) und anschließendem Grillen - Nähere Infos folgen
11	So	9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Engstingen
12	Mo	
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	20.00 Orchesterprobe für Bezirke RT-Süd und Degerloch in Möhringen
17	Sa	11.00 Probenstag des Jugendchores in RT-Süd bis ca. 16.00 Uhr
18	So	
19	Mo	20.00 Örtliche Jugendzusammenkunft
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	20.00 Männerchorsingstunde in Unterhausen
24	Sa	
25	So	
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	20.00 Orchesterprobe für Bezirke RT-Süd und Degerloch in RT_Süd

Liebe Jugend,
wie in der Jahresvorschau
(Februar-Ausgabe) schon
bekannt gegeben werden wir
vom **01. bis 03. Oktober** einen
Ausflug nach **Erfurt** machen.
Damit dieses Wochenende auch
richtig genial wird sollte auch
der Bus voll werden. Deshalb
schaut einfach in euren
Gemeinden an den Aushang,
dort werdet Ihr in Kürze
Informationen zur Anmeldung
finden können. - Wenn nicht -
fragt Eure Jugendleiter oder
Gemeindevorsteher.
Euer jugend.nak.rt-süd-Team